

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

**Beteiligt:**

69 Umweltamt

**Betreff:**

Fällung von Straßen- und Parkbäumen, sowie Bäumen auf Sportanlagen, Liegenschaften und Friedhöfen der Stadt Hagen im Jahr 2009/2010

**Beratungsfolge:**

18.11.2009 Bezirksvertretung Hohenlimburg  
25.11.2009 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl  
01.12.2009 Bezirksvertretung Hagen-Mitte  
09.12.2009 Bezirksvertretung Hagen-Nord  
10.12.2009 Bezirksvertretung Haspe  
10.12.2009 Umweltausschuss

**Beschlussfassung:**

Bezirksvertretung Eilpe/Dahl  
Bezirksvertretung Hagen-Mitte  
Bezirksvertretung Hagen-Nord  
Bezirksvertretung Haspe  
Bezirksvertretung Hohenlimburg  
Umweltausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Kurzfassung**

Im Winterhalbjahr 2009/2010 müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit und bedingt durch Rechtsansprüche betroffener Anlieger/innen insgesamt 152 städtische Bäume, die auf Grund der Stammumfänge bis 31.10.2007 durch die Baumschutzsatzung geschützt waren, gefällt werden. Des Weiteren sind aus diesen Gründen Rückschnittmaßnahmen an diversen, ehemals geschützten Bäumen, sowie die Entfernung diverser Bäume mit geringen Stammumfängen notwendig. 284 Bäume wurden 2009 neu gepflanzt, bzw. sind die Pflanzarbeiten in Vorbereitung.

**Begründung**

Die ganzjährige Überprüfung der Bäume im Rahmen der Verkehrssicherheit in den Park- und Grünanlagen, auf den Freiflächen und an öffentlichen Straßen, in den Sportanlagen, auf den Liegenschaften sowie auf städtischen Friedhöfen hat mit Abschluss der Sommerbegehung 2009 ergeben, dass insgesamt 152 Bäume, die auf Grund der Stammfänge unter die ehemalige Baumschutzsatzung fielen, gefällt werden müssen.

Die Bäume wurden sowohl im belaubten als auch im unbelaubten Zustand kontrolliert.

Gründe für die Baumfällungen sind in der Hauptsache die mangelnde Standsicherheit, Trockenheit, Krankheitsbefall, nicht sanierungsfähige Faulstellen sowie Beschädigungen an Bauwerken. Weitere Gründe sind Grenzüberhänge der Baumkronen, welche durch Schnittmaßnahmen mit Erhaltung der Bäume nicht beseitigt werden können, sowie umfangreiche Wurzeleinwüchse in benachbarte Grundstücke.

Zusätzlich zu den einzeln aufgeführten Bäumen ist eine Schnittmaßnahme im Rahmen der Verkehrssicherheit entlang der Feldmühlenstraße notwendig. Auf Grund der Bestandsdichte kann hier im Vorfeld eine genaue Anzahl eventuell zu fällender Bäume nicht beziffert werden. Die Notwendigkeit von Fällungen wird sich erst im Verlauf der Arbeiten ergeben. Dieser Eingriff wird sich auf den absolut notwendigen, verkehrsicherungstechnischen Rahmen beschränken.

**Die Verteilung der zu fällenden Bäume auf die Stadtteile bezogen stellt sich folgendermaßen dar:**

BV Mitte	37 Bäume
BV Nord	75 Bäume
BV Hohenlimburg	7 Bäume
BV Eilpe-Dahl	9 Bäume
BV Haspe	24 Bäume
-	

Gesamtsumme:

152 Bäume

Im Vorjahr betrug die Anzahl 87 Bäume.

**Unterteilt nach den Baumstandorten ergibt sich folgendes Bild:**

Straßenbäume	30 Bäume
Grünflächen	48 Bäume
Schul- u.a. öffentliche Gebäude	7 Bäume
Sportanlagen u. Kinderspielplätze	26 Bäume
Begleitgrün u. Flächen mit waldartigem Charakter	13 Bäume
Liegenschaften	14 Bäume
Friedhöfe	14 Bäume
<hr/>	
Gesamtsumme:	152 Bäume

**Anteile der einzelnen Baumarten:**

Bergahorn, Acer pseudoplatanus	1 Stück
Birke, Betula pendula	7 Stück
Buche, Fagus sylvatica	6 Stück
Eberesche, Sorbus aucuparia	2 Stück
Eiche, Quercus robur	10 Stück
Erle, Alnus glutinosa	2 Stück
Esche, Fraxinus excelsior	10 Stück
Feldahorn, Acer campestre	2 Stück
Flügelnuß, Pterocarya fraxinifolia	1 Stück
Götterbaum, Ailanthus altissima	3 Stück
Hainbuche, Carpinus betulus	5 Stück
Kastanie, Aesculus hippocastanum	1 Stück
Kiefer, Pinus nigra	7 Stück
Linde, Tilia cordata	18 Stück
Pappel, Populus nigra `Italica`	21 Stück

Pappel, Populus alba	11 Stück
Platane, Platanus acerifolia	3 Stück
Robinie, Robinia pseudoacacia	3 Stück
Spitzahorn, Acer platanoides	18 Stück
Weide, Salix alba	16 Stück
Wildkirsche, Prunus avium	3 Stück
Zuckerahorn, Acer saccharinum	2 Stück
<hr/>	
-	
Gesamtsumme:	152 Stück

Die Ersatzpflanzungen sind, bedingt durch den Fortfall der Einnahmen aus der Baumschutzsatzung, nicht mehr grundsätzlich finanziert. Die Angaben in Bezug auf Ersatzpflanzungen in der Anlage I beziehen sich ausschließlich auf die rein fachliche Möglichkeit, an den betreffenden Orten Bäume nachzupflanzen. Bei Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel kann die Ausführung der praktischen Arbeiten weiterhin durch die Ausbildungsgruppe Garten- und Landschaftsbau des Fachbereiches Grünanlagen und Straßenbetrieb erfolgen.

Detailliert Angaben zu den vorgesehenen Maßnahmen sind der Anlage I zu entnehmen.

In der Fällliste sind zudem umfangreiche Rückschnittmaßnahmen an ehemals geschützten Bäumen, notwendig durch Bruch- oder Umsturzgefahr, aufgeführt. Weiterhin sind auch zu fällende Bäume, welche seinerzeit nicht unter die Satzung fielen, allerdings an exponierten Standorten stehen, aufgelistet. Diese Maßnahmen sind grau unterlegt.

Im Jahr 2009 wurden 284 Bäume neu angepflanzt bzw. sind die Pflanzarbeiten in Vorbereitung. Arten und Standorte hierzu sind der Anlage II zu entnehmen.

## Finanzielle Auswirkungen

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

## Verfügung / Unterschriften

**Veröffentlichung**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

**Oberbürgermeister****Gesehen:**

---

**Stadtkämmerer**

---

**Stadtsyndikus**

---

**Beigeordnete/r****Amt/Eigenbetrieb:**

- 67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb  
69 Umweltamt

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---